

Spieldose voller neuer Elektronik

Nur von außen ist diese Spieldosen eine wie jede andere. In ihrem Innern steckt Elektronik der neuesten Generation: Sie läuft nicht mehr mechanisch, sondern spielt die Musik über eine integrierte Platine und einem Lautsprecher ab. Möglich macht dies neben einem Bluetooth-Soundmodul ein Motor zum Antrieb und Batterien im Gehäuse der Dose. Ringo Müller (Foto), der Geschäftsführer der Kleinkunst aus dem Erzgebirge GmbH hat mit der Professur Technische Informatik der TU Chemnitz und dem Trompetenvirtuosen Ludwig Güttler die Spieldose entwickelt, die über einen Computer oder Handy mit bis zu 15 Musikdateien bestückt werden kann. Programme ermöglichen es, dass sie auch als Wecker oder mit einer bestimmten Musikabfolge spielt. Aber auch das Äußere ist veränderbar: Insgesamt gibt es derzeit sechs Wechselteller mit verschiedenen Motiven. —FOTO: KRISTIAN HAHN

